

Stand: 24.06.2026 18:08:11

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4695

"Abschiebeschutz bei Ausbildung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4695 vom 04.12.2014
2. Mitteilung 17/5709 vom 11.03.2015



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Abschiebeschutz bei Ausbildung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, Flüchtlingen, die ein Ausbildungsverhältnis antreten, einen gesicherten Aufenthalt während ihrer Ausbildung und einer mindestens zweijährigen anschließenden Praxiszeit zu ermöglichen und dem Landtag über ihre dahingehenden Bemühungen zu berichten.

Begründung:

Industrie- und Handelskammern und auch die Handwerkskammern fordern seit Monaten, dass mehr Flüchtlinge Ausbildungsplätze bekommen und während der Ausbildung vor Abschiebung sicher sind. Diese Forderung wurde auch bei der Integrationskonferenz im Kanzleramt bestätigt. Zudem sei es besonders wichtig, dass sie anschließend mehrjährige Berufserfahrung sammeln können. Damit kann einerseits der Mangel an Auszubildenden in Handwerk, Handel und Industrie ausgeglichen werden. Andererseits wird den betroffenen Flüchtlingen die Möglichkeit gegeben, sich in Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu integrieren. Falls die Flüchtlinge hier bleiben, haben sie so eine gesicherte Lebensperspektive. Falls die Flüchtlinge in ihre Herkunftsländer zurückkehren, sind sie mit Ausbildung eine enorme Bereicherung für ihr Herkunftsland.



Mitteilung

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/4695

Abschiebeschutz bei Ausbildung

Der Antrag mit der Drucksachennummer 17/4695 wurde zurückgezogen.

Landtagsamt